

Bin ich schon Senior oder noch erwachsen...? – Aspekte des Singens im höheren Alter

Referent: Prof. Werner Rizzi

AG 18, Samstag, 21. Mai 2011

Lassen Sie die Überschriften einmal auf sich wirken..... sie sagen (fast) das Gleiche und werden doch so unterschiedlich wahrgenommen:

- Singen mit Älteren
- Singen im dritten Lebensabschnitt
- Singen im höheren Alter
- Singen mit Senioren
- Singen und Alter
- Singen mit Alten
- Singen mit alten Menschen
- Seniorenfreundliches Singen

Wie kam der Titel zustande? Angebote für den segmentierten Menschen „Kinder , Jugendliche, Erwachsene und Senioren“... da stellt sich von selbst die Frage.

Bereits heute sprechen wir von ca. zwanzig Millionen Menschen in Deutschland, die nach kultureller Herkunft, gelebter Musikpraxis, Alter und Gesundheit die mit Abstand differenzierteste Zielgruppe darstellen. Lässt sich das tatsächlich unter „Alter“ oder „dritter Lebensabschnitt“ zusammenfassen, wo es doch vom Chorsingen über die Musik in einer Band bis zum Singen auf der Pflegestation reichen kann? Die Vielfalt der Inhalte spannt sich von in der Jugend gelernten Volks -, Kirchen - und HJ - Liedern über Evergreens und Schlagern bis hin zum Rock ´n Roll, den Songs der Beatles u.ä.

You really got me (1964, The Kinks) – in WDR 4!

Hier der Altersdurchschnitt der WDR-Hörer (Mo-Fr) aus einer Analyse Anfang diesen Jahres (2011):

- 1live: 33 Jahre
- WDR2: 48 Jahre
- WDR3: 59 Jahre
- WDR4: 61 Jahre
- Radio NRW: 55 Jahre

Dies sind die „verjüngten“ Werte nach umfangreichen Programmreformen der letzten Jahre!

Zahlen aus Deutschland (u.a. www.innovations-report.de und www.destatis.de):

2009: auf 100 Personen zwischen 20 und 65 Jahren kommen 34 über 65 Jahre

2030: auf 100 Personen zwischen 20 und 65 Jahren kommen mehr als 50 über 65 Jahre

2008: 16,7 % Männer, 20 % Frauen über 65 Jahre

2030: 22,3 % Männer, 29 % Frauen über 65 Jahre

(2001)

70 bis 75 jährige – 5 % pflegebedürftig

85 bis 90 jährige – 40 %

30% der Pflegebedürftigen in Heimen, 70 % zuhause

Bis zum 80. Geburtstag ist jeder vierzehnte auf Pflegeunterstützung angewiesen.

Dryen blickt sehr positiv und Schirmmacher sehr polarisiert auf das Älterwerden und die Zukunft (s. Literaturliste).

Natürlich bedeutet das Älterwerden Defizite, die nur zum Teil zu kompensieren sind (siehe auch Musikschulkongress 2009 Berlin, Dokumentation AG Thomas Holland – Moritz), aber:

In der Sendung „Hart aber Fair“ mit Frank Plasberg wurde am 4.5.2011 eine wohl repräsentative Umfrage vorgestellt:

Menschen zwischen siebzig und achtzig Jahren fühlen sich im Durchschnitt dreizehn Jahre jünger, mit Blick in den Spiegel immer noch sieben Jahre jünger.

Dritter Lebensabschnitt

In der neueren Sozialwissenschaft wird der dritte Lebensabschnitt als eigenständiger Lebensabschnitt heraus gehoben. Er wurde geprägt von dem englischen Geschichtssoziologen Peter Laslett, der ein Konzept von vier Lebensaltern vertritt. Menschen im dritten Lebensalter steht ein Überschuss an Ressourcen und Kompetenzen zur Verfügung, der für die Pflege von Interessen und Beziehungen eingesetzt werden kann. Er kann der Entfaltung und Erfüllung des Lebens in freiwilliger Bindung an andere und das Gemeinwesen dienen. Hierin liegt u.a. die große Bedeutung für die Realisierung der eigenen Inklusion (nmz 9/2010 S.56) und der Förderung solcher Prozesse bei anderen.

Einige Theorien nennen drei Lebensabschnitte, andere geben die Zahleneinteilung auf. Hatte man früher einfach pauschal zwischen Kindheit/Jugend, Erwerbsleben und Ruhestand unterschieden, weil dies als Normmodell galt, so verlaufen Biographien heute bereits als Normmodell differenzierter. Dazu gehören Arbeitslosigkeit und damit verbunden teilweise Frührente, freiwillig oder auch als Zwang empfunden, Teilzeitarbeit bis ins hohe Alter freiwillig motiviert oder wegen prekärer Altersversorgung. Ehrenamtliche Arbeit nimmt bei längerer Gesundheit einen immer wichtigeren Platz ein. Beginnen wir bei über 50 oder erst über 60?

Beispiel Young @heart R&B Song von A. Touissant

Singen im Altenheim , Altenzentrum

Schon jetzt gibt es nur ein beschränktes gemeinsames Repertoire, das sich immer weiter stilistisch ausdifferenzieren wird.

Beispiel aus Wipperfürth im Oberbergischen (Link s.u.)

Gerade lief im ZDF der Film „Die Spätzünder“ mit Jan Josef Liefers , Joachim Fuchsberger u.a. in dem es um eine Rentnerband im Altenheim geht.

Was stellen Sie sich vor, was Sie singen möchten, wenn Sie „soweit“ sind?

Genannt werden u.a. „Satisfaction“, „Yesterday“, vom Autor selbst „Der Mond ist aufgegangen“, Songs von Billy Joel und Elton John

Fazit:

Die „Alten“ gibt es nicht: Wir haben es mit einer Lebensspanne von etwa vierzig Jahren zu tun

- in der jeder Gesundheitszustand vorkommt,
- ganz unterschiedliche Vorlieben
- nun auch aus den „ungesungenen“ Generationen,
- in der es aber auch immer Chorsingen gab,
- mit der ganzen Bandbreite unterschiedlicher Ansprüche

- und seit den ausgehenden 70iger Jahren mit der ganzen Vielfalt der Literatur vom Volkslied über Singbewegtes, das „klassische Repertoire“ vom Mittelalter bis heute und hin zu Jazz, Rock, Pop in allen Varianten.

Wir haben es also mit der quantitativ größten Zielgruppe zu tun, die ständig wächst, mit dem breitestgestreuten Repertoire. Wir müssen uns möglichst breit aufstellen bzw. spezialisieren und ein Singrepertoire individueller auf Gruppen zuschneiden als bisher.

Beispiel The German Silver Singers

Singen:

- Schriftgröße 16 bis 20 Punkte bei Textvorlagen ist günstig
- Lieder und Songs in der Anlage

Die Liedbeispiele wurden in ihrer Vielfältigkeit angesungen und spezielle Aspekte im Hinblick auf die Zielgruppe analysiert und herausgearbeitet.

Beispiel „My Generation“ The Who und The Zimmers

Links und Quellen:

Zitat zum Thema „dritter Lebensabschnitt“ aus:

<http://h-net.msu.edu/cgi-bin/logbrowse.pl?trx=vx&list=h-soz-u-kult&month=0111&week=b&msg=9BXtAu9QvuOyFu8gFYBLAg&user=&pw=>

Sing mit, bleib fit - Chorverband NRW

<http://www.singmit-bleibfit.de/>

Links zum Thema „The Zimmers“

<http://oe3.orf.at/aktuell/stories/194640/>

Zeitungsberichte zu "The Zimmers":

<http://www.stern.de/kultur/musik/the-zimmers-die-super-rentner-drehen-auf-589123.html>

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,487240,00.html>

Websites(Englisch):

<http://web.me.com/neilreed/thezimmersonline.com/Home.html> <http://www.myspace.com/thezimmersband>

Wikipedia:

http://de.wikipedia.org/wiki/The_Zimmers

<http://www.youtube.com/watch?v=9N7Fj7HStM4>

<http://www.fortbildungvorort.de/seminare/singen-mit-senioren/fortbildung.html>

<http://www.youtube.com/watch?v=VKBqkDxkv30&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=zqfFrCUrEbY>

Silvers Singers:

<http://www.youtube.com/watch?v=9PI-HPsIYPM&feature=related>

Musikschule Wipperfürth Musik mit Senioren

<http://www.youtube.com/watch?v=hwajD2KK2bs>

Haus der Betreuung und Pflege am Stockenberg in Sulz a.N:

<http://www.youtube.com/watch?v=ua3ejly2WeU>

Musik Akademie für Senioren e.V.

<http://www.musik-akademie.de>

DVD Young@Heart (www.dvd.senator.de)